

## Es kommt nicht auf die Größe an



Für die alten Konkurrenten der 60er und 70er Jahre vom Schläge eines Mini Cooper, NSU TT, DKW, Steyr-Puch, Abarth TC, Autobianchi oder Fiat 127 bildeten die Hockenheim-Historic zum dritten Mal den Saisonauftakt für ihre insgesamt zwölf Wertungsläufe bei sechs Veranstaltungen.

Seit mehr als einem Jahrzehnt treten die Teilnehmer der Abarth Coppa Mille, der British Car Trophy und der NSU TT Trophy bei zahlreichen historischen Motorsportevents zum „Kampf der Zwerge“ an. Mit einem der größten Starterfelder im Historischen Motorsport, zeitweise mit bis zu 70 Fahrzeugen, gehen die Renn-tourenwagen bis 1300 ccm auf Strecken wie Hockenheimring, Zolder, Spa-Francorchamps/B und Nürburgring an den Start. Obwohl die Fahrzeuge mit ihren max. 1300 ccm Hubraum nicht zu den leistungsstärksten Fahrzeugen des Wochenendes zählen, so garantieren sie doch beste Motorsport-Unterhaltung vom Allerfeinsten. Aber eben dieser Kontrast aus eher bescheidenen Leistungsdaten und der gebotenen Action auf der Strecke macht den Reiz des „Kampfes der Zwerge“ aus. Vor 25 Jahren wurde die Idee geboren, eine Motorsportserie zu schaffen, die für die Zuschauer attraktiv und für die Teilnehmer kostengünstig sein sollte. Der Plan ging auf, wie volle Starterfelder und die Vielfalt der Fahrzeuge beweist. Beim „Kampf der Zwerge“ geht es zwar um die Gleichmäßigkeit, doch müssen die Zuschauer nicht befürchten, dass auf der Strecke auch nur ein Hauch von Langeweile aufkommen könnte. Denn am gleichmäßigsten – das weiß ja jeder Motorsportler – fährt es sich noch immer am Limit. Beim „Kampf der Zwerge“, deren wagemutige Piloten fehlende Motorleistung allzu gerne mit umso mehr Einsatz wettmachen, ist großer Spaß garantiert!



### Weitere Termine der „Kampf der Zwerge“ in 2011:

- |               |   |
|---------------|---|
| 23.-24. Juli  | Circuit Spa/B, Spa-Race-Festival  |
| 13.-14. Aug.  | 44. Osnabrücker ADAC Bergrennen, Hilter-Borgloh   |
| 09.-11. Sept. | Nürburgring, 70. ADAC Eifelrennen um den Jan Wellem Pokal & „Kampf der Zwerge“ um den Großen Preis der Fa. ISA-Racing |
| 22.-23. Okt.  | Nürburgring, 7. ADAC Westfalen-Trophy   |



Der „Kampf der Zwerge“ hat sich zu einem der teilnehmerstärksten Starterfelder im Historischen Motorsport entwickelt. Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche Fahrer aus 4 Nationen zur Teilnahme am 44. Osnabrücker ADAC Bergrennen eingeschrieben und garantieren dadurch ein wirklich volles historisches Starterfeld.



Beim „Kampf der Zwerge“ ist nicht nur die Quantität herausragend, auch die Qualität der Rennsammel kann sich durch-



aus sehen lassen und scheut keinen internationalen Vergleich. Neben den klassischen Rennern der 60er Jahre, wie z.B. der FIAT ABARTH 1000 TC, MINI-COOPER und NSU-TT, starten hier auch die STEYR-PUCH, AUTOBIANCHI A-112, SIMCA 1000 und ein CLAN CRUSADER, der durch einen Leichtmetallmotor aus dem Hillman IMP befeuert wird.

In der ABARTH-COPPA-MILLE ist der Name selber schon Programm. In dieser Serie sind die kleinen Rennsammel des „king of the small cars“, Carlo Abarth, mit einem Hubraum bis 1000 ccm eingeschrieben. Die von der Fa. ABARTH & Co. in Turin seinerzeit „frisieren“ Tourenwagen, das Wort „tuning“ war noch nicht im deutschen Sprachgebrauch, basierten vielfach auf der biederen Basis des Fiat 500, 600 oder 850. Die ABARTH-COPPA-MILLE ist in 4 Divisionen unterteilt, die nach einem einfachen Reglement unterschieden werden. In der Division 1 starten die Abarth 595/695 SS, Steyr-Puch und Fiat 126. Die Division 2 ist den heckangetriebenen Abarth 1000 TC und OT vorbehalten, während sich in der Division 3 die frontangetriebenen Autobianchi A-112 und Fiat 127 mit dem altherwürdigen „Klappermotor“ tummeln. In der Division 4 starten sämtliche Fahrzeuge aus den vorgenannten Divisionen, die über 2 Doppelvergaseranlagen und entsprechend mehr Leistung an der Vorder- oder Hinterachse verfügen. Bei den kleinen Italienern gilt das Motto „more race – more fun“.



Lebendige Automobilgeschichte wird bei der BRITISH-CAR-TROPHY mit dem Kultauto „MINI“ ganz groß geschrieben.

Der Mini-Cooper hat im Motorsport eine große Tradition, die er auf unzähligen Rundstrecken, Rallye- und Bergpfaden

unter seine kleinen 10“-Reifen genommen hat. Seit nunmehr 10 Jahren gestaltet diese Serie historischen Breitenmotorsport für britische Sport- und Tourenwagen bis 1300 ccm, die ihre Ursprünge beim Classic Club Race in Zolder gehabt haben.

Der „deutsche Rennsportklassiker“ der 60er und 70er ist zweifelsfrei der NSU 1000 TT, der mit seinem damals modernen Heckmotorantriebskonzept überaus erfolgreich gegen die Phalanx der ABARTH und MINI angerannt ist.